



[Home](#) | [Specials](#) | [Sicherheits-Center](#)

COMPUTER BILD-Sicherheits-Center

Programme, die Ihren PC wirklich schützen,
Sicherheits-News und alles über Viren & Co.

Erste Hilfe bei Internet-Abzocke

Das sollten Sie wissen, wenn Sie auf Abzocker reingefallen sind

Sie wurden abgezockt – was nun? Zahlreichen Internetnutzern ist das bereits passiert: Einmal nicht aufgepasst, schon saßen sie in einer Abofalle. Sind Sie auch betroffen? Haben Sie eine Rechnung bekommen oder Mahnungen? Wehren Sie sich!



Eine Mahnung bedeutet noch lange nicht, dass der Gläubiger im Recht ist.

Nur keine Panik!

Die Internet-Abzocker versuchen meist, Sie mit angedrohten Gerichtsprozessen oder Schreiben von Inkassounternehmen unter Druck zu setzen. Lassen Sie sich davon nicht einschüchtern.

Sichern Sie Beweise

Rufen Sie die Abofallenseite erneut auf und drucken Sie die Seite als Beweis aus. Das gilt vor allem für die Seite mit Preisangaben. So können Sie im Zweifelsfall belegen, dass nicht deutlich auf die Kosten hingewiesen wurde. Wenn der Preis nur in den Geschäftsbedingungen versteckt ist, haben Sie sehr gute Chancen am Ende nicht auf den Kosten sitzen zu bleiben.

Legen Sie Widerspruch ein

Damit gehen Sie auf Nummer sicher. Wenn die Preisangabe etwa klein im Infotext neben dem Anmeldeformular steht und Sie sie übersehen haben, ist die Rechtslage umstritten. Bis jetzt hat kaum ein Betreiber einer Abzock-Seite eine Klage gewagt. Ob das so bleibt, ist ungewiss. Verwenden Sie dafür den [Widerrufs-Musterbrief](#). Ist Ihr Kind in eine Abofalle geraten, haben Sie als Elternteil besondere Rechte: Verwenden Sie dann den [Widerrufs-Musterbrief für Minderjährige](#). Schicken Sie den Widerspruch per Einschreiben mit Rückschein an den Betreiber.

Zahlen Sie auf keinen Fall

Selbst wenn ein Inkasso-Anwalt mit Zahlungsaufforderungen Druck aufbaut: Zahlen Sie nicht. Ist das Geld weg, bekommen Sie es nicht wieder zurück. In ganz seltenen Fällen haben Abzock-Opfer einen gerichtlichen Mahnbescheid bekommen. Klingt gefährlich, ist es aber nicht: Das Gericht prüft die Forderung nämlich gar nicht. Wichtig: Legen Sie gegen den Mahnbescheid innerhalb von 14 Tagen Widerspruch ein.

» [Urteil gegen Abzock-Anwälte: Opfer erstreitet Schadensersatz](#)

Im „[Ratgeber: 100 Tipps und Musterbriefe zum Download](#)“ bekommen Sie weitere Tipps zum Einkauf im Internet und zum Umgang mit persönlichen Daten. Sie erfahren, welche rechtlichen Möglichkeiten Sie haben und wie Sie sich bei Abmahnungen, Geldforderungen und Betrug verhalten sollen.

- » [COMPUTER BILD stoppt die Internet-Abzocke!](#)
- » [Hintergrund: So bewertet COMPUTER BILD Abzock-Seiten](#)
- » [Download: COMPUTER BILD-Abzock-Schutz herunterladen](#)
- » [Special: Das COMPUTER BILD-Sicherheits-Center](#)